

# Figurenverzeichnis

## *Hauptfiguren*

*Lowetz (35)*, kehrt im Sommer 1989 nach Dunkelblum zurück, weil er das Haus seiner Eltern geerbt hat

† *Lowetz, Eszter*, seine Mutter, kurz zuvor plötzlich verstorben, arbeitete mit Rehberg an der Ortschronik

*Kalmar, Fritz (45)*, Nachbar der Familie Lowetz, Tischler, erlitt als Kleinkind im Krieg eine Kopfverletzung und kann schlecht sprechen

*Kalmar, Agnes (69)*, Mutter von Fritz und Freundin von Eszter, seit der Nachkriegszeit immer wieder psychisch krank

*Malnitz, Flocke (23)*, Volksschullehrerin, Tochter von Toni und Leonore Malnitz, interessiert an Vergangenheitsaufarbeitung und Ortschronik, war mit Eszter Lowetz befreundet und hat deren Corsa geerbt

*Malnitz, Leonore (56)*, wegen ihrer Schönheit die »Königin von Dunkelblum« genannt, Frau von Toni, Mutter von vier Töchtern inkl. Flocke, geboren in Kirschenstein, kam erst nach dem Krieg nach Dunkelblum

*Malnitz, Toni (56)*, ihr Mann, prämierter Weinbauer, weil er rechtzeitig auf biologischen Anbau umgestellt hat, Vater von Flocke

*Rehberg (49)*, Inhaber des Reisebüros und engagierter Ortshistoriker, Neffe der verstorbenen Elly Rehberg

*Gellért, Dr. Alexander (69)*, Tourist, nimmt sich im Sommer 1989 im Hotel Tüffer ein Zimmer und stellt diverse Nachforschungen an, zum Teil gemeinsam mit Flocke Malnitz

*Grün, Antal (67)*, Lebensmittelhändler (= Greißler) in der Tempelgasse 4, er und seine Mutter Gisella kehrten als einzige jüdische Dunkelblumer nach dem Krieg zurück, mieteten sich zuerst bei Agnes Kalmar ein, bis sie ihr eigenes Haus neu erwerben konnten

*Reschen, Resi (71)*, fast allwissende Chefin des Hotel Tüffer am Hauptplatz

*Graun, Veronika (71)*, gerufen Vroni, stadtbekanntes Säuferin, Witwe des ermordeten Josef Graun, Mutter des jungen Graun, ehemalige Jugendfreundin von Resi Reschen

*Graun, der junge (44)*, ihr Sohn, Weinbauer, der eigentlich Musiker werden wollte, Liebesaffäre mit Leonore Malnitz im Jahr 1965

*Graun, Karin*, seine Frau, wechselnde Loyalität mit Mann und Schwiegermutter

*Sterkowicz (77)*, Gemeindefeldarzt, übernahm 1938 die Ordination seines jüdischen Vorgängers Bernstein und praktiziert wegen eines Fehlers der Krankenkasse noch immer

*Ferbenz, Dr. Alois (79)*, ehemaliger stellvertretender Gauleiter der Steiermark, 1965 nach Dunkelblum zurückgekehrt, Besitzer des »Modehauses Rosalie«, angesehener Bürger und Wohltäter der Stadt

*Koreny, Herbert (55)*, Elektroinstallateur, derzeit unwilliger Ersatzbürgermeister, da BM Balf erkrankt ist

#### *Nebenfiguren (alphabetisch)*

*Balaskó, Hans*, Kommunist, Widerstandskämpfer

*Frau Balaskó*, seine Tochter, Gemeindeangestellte, Sekretärin des Bürgermeisters

*Balf, Heinz*, kranker Bürgermeister von Dunkelblum, derzeit im Spital in Wien

*Berneck*, \*1928, Versicherungsvertreter, Teil der Heuraffl-Gang, vormals Hitlerjugend

*Bernstein, Dr. Paul*, ehemaliger Arzt von Dunkelblum, vertrieben 1938

*Dunkelblum, Gräfin Margarethe*, letzte in Dunkelblum ansässige Herrschaft, lebt nunmehr in Lugano, Schweiz

*Dunkelblum, Graf Paul Edmund*, gerufen Epsi, ihr Sohn, reist 1965 an, um die Familiengruft abzudichten

*Faludi-Bauer*, ökologisch bewegter Anführer der »Wasserrebell« Dunkelblums, agitiert gegen den Anschluss an den Wasserverband

*Farkas, Feri*, Schulkamerad von Lowetz, arbeitet an der Ortschronik mit

*Ferbenz, Joschi*, Schulkamerad von Lowetz, Neffe von Dr. Alois Ferbenz, seinem Onkel treu ergeben

*Geflickter Schurl*, \*1928, Obstbauer, Spitzname kommt von seinem vernarbten Gesicht, Teil der Heuraffl-Gang, vormals Hitlerjugend

*Gitta*, Chefin des Café Posauner, ursprünglich aus der Steiermark, das heißt, nach Meinung der Dunkelblumer hat sie von nichts eine Ahnung

*Goldman, Jenő*, \*1895, ungarischer Lehrer, der 1918 in Dunkelblum unterrichtete, unter anderem Horka, Graun und Alois Ferbenz, heiratet Elly Rehberg, muss 1938 fliehen

*Goldman, Sandor*, gerufen Sascha, \*1920, sein Sohn, flieht mit seinem Vater 1938 nach Budapest

† *Graun, der alte*, Klassenkamerad von Ferbenz und Horka, Nazi, Weinbauer, Mann von Vroni, Vater des jungen Graun, wird 1946 erschossen und verbrannt im Wald gefunden

*Heuraffl-Zwillinge*, \*1928, ununterscheidbar, Weinbauern, Anführer der Heuraffl-Gang, vormals Hitlerjugend

† *Heuraffl, der alte*, Vater der Zwillinge, misshandelte 1938 den Eisen-Edi und fiel kurz danach tot von der Leiter

*Horka, Georg*, gerufen Schorsch, der »schwarze Mann« von Dunkelblum, sadistischer Schläger, Nazi, Handlanger von Ferbenz und Co, nach dem Krieg jahrelang Polizeichef, 1965 verschwunden

† *Jobbagy, Miklos*, ungarischer Wanderarbeiter, 1938 von Horka mit einem einzigen Faustschlag getötet

*Malnitz, Mick*, jüngerer Bruder von Toni, ging im Zuge des Weinskandals pleite, seither Tankstellenpächter in Zwick

*Malnitz, der alte*, Weinbauer, Vater von Toni und Mick, ehemals kommunistischer Widerstandskämpfer

*Martha*, Filmstudentin, gehört zu der Gruppe Studenten, die aus Wien gekommen ist, um den jüdischen Friedhof zu renovieren, dokumentiert alles mit ihrer Videokamera

*Neulag*, SS-Mann, vermutlich hauptverantwortlich für das Massaker, Liebhaber der Gräfin Margarethe, unmittelbar nach dem Krieg verschwunden

† *Rehberg, Elly*, Tante von Reisen-Rehberg, Schwester seines Vaters Max Rehberg (Glasermeister), 1918–1939 verheiratet mit Jenő Goldman, Mutter von Sascha Goldman

*Reinhold*, bärtiger Flüchtling aus der DDR, Sachsen, der es über die grüne Grenze geschafft, dabei aber vorläufig Frau und Tochter verloren hat

† *Reschen*, Mann von Resi, hat im Krieg einen Arm verloren

*Rosmarin, Thea*, Fabrikantin, Wohltäterin Dunkelblums, 1938 mit ihrer Familie vertrieben

*Stipsits*, weitverzweigte, alteingesessene Familie, Drogeriebesitzer, einige Nazis, ihr Haus hat eine geheime Kammer auf dem Dachboden, zwei ihrer Töchter wurden von sowjetischen Soldaten entführt und vergewaltigt, eine davon, Inge, ist nie zurückgekehrt, die andere Tochter hat ihr uneheliches Kind nach ihrer Schwester wieder Inge genannt

*Tüffer*, große Familie, Unternehmer und Hotelbesitzer, über Jahrhunderte in Dunkelblum ansässig, 1938 vertrieben, eigenes Mausoleum auf dem jüdischen Friedhof

† *Wallnöfer, Theresia*, Opfer der Kämpfe um Dunkelblum im April 1945, bediente in der Ballnacht im Festsaal, zusammen mit Vroni Graun und Agnes Kalmar

*Zenzi*, Nichte der Frau Reschen, im Alter von Flocke, Hausmädchen im Hotel Tüffer

*Zierbusch*, Architekt, ehemaliger Hitlerjunge, der als Einziger nicht vor Gericht gestellt wurde

*Zierbusch, der alte*, Baumeister, sein Vater, der immer die Hand über ihn hielt